

Sensationeller Erfolg für den Bürgerprotest

Eilt! Wichmanns Bürgerinitiative hat es mit Watermanns Hilfe geschafft - Lauenstein wird für Schwerlastverkehr rigoros gesperrt!

Lauenstein (wbn). Die Sensation ist perfekt! Die Niedersächsische Behörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Hameln, beabsichtigt, die Ortsdurchfahrt Lauenstein aufgrund des schlechten Straßenzustandes für schwere Lastwagen - größer als zwölf Tonnen - zu sperren.

Entsprechende Umleitungen werden ausgeschildert. Sofern ein Befahren des Ortes notwendig sein sollte, ist im Einzelfall vorher eine Ausnahmegenehmigung beim Landkreis Hameln-Pyrmont zu beantragen. Diese geradezu sensationelle Mitteilung ist heute Mittag aus dem Salzhemmendorfer Rathaus unter Berufung auf die Straßenverkehrsbehörde des Landes Niedersachsen gekommen. Lauensteins Ortsbürgermeister Horst Wichmann hat diese Nachricht gegenüber den Weserbergland-Nachrichten.de nochmals bestätigt und sieht sich und seine mit-initiierte Protestgemeinschaft gegen den Durchgangslärm auf der Landesstraße "am Ziel der Träume". Wichmann erfuhr erstmals über die Weserbergland-Nachrichten.de, dass die Sperrung der L 425 jetzt ganz offiziell verkündet worden ist.

Fortsetzung von Seite 1

Wichmann: „Dann lässt der Ausbau der Ortsdurchfahrt auch nicht mehr lange warten.“ Wichmann ist sich jetzt ziemlich sicher: „Es vergeht möglicherweise kein Jahr bis zur langersehnten großen Sanierungsmaßnahme.“ Weiß er sogar noch mehr? Die Sperrung wird

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 07. Mai 2010 um 13:26 Uhr

aufgrund der Finanzknappheit des Landes über mehrere Monate aufrechterhalten werden müssen.

In Sachen Schlaglöcher ging es dann Schlag auf Schlag

Das Ende der Beschränkung könne zur Zeit nicht abgesehen werden, heißt es in der Salzhemmendorfer Mitteilung weiter. Lauenstein hatte erst in dieser Woche Schlagzeilen gemacht als der Ort mit der miserabelsten Durchgangsstraße. Die SPD-Landtagsfraktion hatte landesweit den Zustand der Landesstraßen überprüfen lassen. In besonderem Maße hatte sich auch der heimische Landtagsabgeordnete Ulrich Watermann für die Lauensteiner Belange eingesetzt. Er war es, der mit einer Jury die L 425 unter die Lupe nahm. Die Straßenexperten und Genossen hatten vieles schon gesehen, aber nicht eine öffentliche Straße, die an ihren Rändern in diesem Maße durch den Schwerverkehr regelrecht in eine Mondlandschaft mit unendlich vielen Kratern verwandelt worden ist.

Dann ging es in Sachen Schlaglöcher Schlag auf Schlag. Nach der Ortsbesichtigung kam die Flickkolonne fürs Größte, dann die Jury-Entscheidung in Hannover mit dem Etikett die übelste Ortsdurchfahrt aufzuweisen - und jetzt der brachiale Stopp-Entscheid für den Schwerlastverkehr. Wichmann zu den Weserbergland-Nachrichten.de: "Ich kann's immer noch nicht glauben." - Vielleicht kann sich der Ortsbürgermeister mit CDU-Parteibuch dank der Genossen-Soforthilfe endlich mal ein ungestörtes Mittagsschläfchen leisten?